



Protokoll 9. VITA GENERALVERSAMMLUNG

vom 15.10.2021 im Kurhaus Titisee, Beginn 19:00 Uhr

Anzahl Teilnehmer (Gesamt Anzahl Anwesende)	47
Davon stimmberechtigte Mitglieder	47
Anzahl erteilte Vollmachten (alle ohne besondere Weisung)	8
Gesamtanzahl vertretene Stimmberechtigungen inkl. Vollmacht	55

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Aufsichtsratsvorsitzender Ralf Heissenberger eröffnet um 19:10 Uhr die Generalversammlung und begrüßt die Genossinnen und Genossen und stellt erfreut fest, dass– trotz der erneut unsicheren Corona-Lage wieder eine erfreuliche Anzahl sich für die Geschicke der Genossenschaft interessieren.

TOP 2 – Vorstellung VITA Imagefilm „Photovoltaik im Hochschwarzwald“

Der am 18./19. September 2021 der Öffentlichkeit bei den Energiewendetagen erstmalig vorgestellte Kurzfilm wurde erstellt durch Genossen und Projektmitarbeiter Marc Vollmer.



Er ist auch auf YouTube zu finden (<https://www.youtube.com/watch?v=tHROCuixEVk>):



TOP 3 – Mitgliederentwicklung

Wolfgang Bach (Geschäftsstelle) berichtet über den erneut erfreulichen Mitgliederzuwachs und auch über erfreuliche Anteilsaufstockungen. Details enthalten die beiden nachfolgenden Folien aus dem Kurzvortrag:

Top 03 – Mitgliederentwicklung

Zuwachs Genossen im GJ 2020

Am Jahresanfang 2020 hatten wir 172 aktive Genossen.

Zugänge:

- Hinzu kamen 2020 sage und schreibe **57 NEU-Mitglieder** hinzu

Ausgeschiedene Genossen:

- **Zwei Kündigungen aus Vorjahren zum 31.12.2020** mit insgesamt 4 Anteilen (= 1.000 €), diese werden nach der heutigen Generalversammlung ausgezahlt
- **Zwei verstorbene Mitglieder**, es wurden aber von den Erben alle Anteile übernommen und verbleiben ungekündigt in der VITA
- Dazu kam eine Übertragung von zwei Anteilen an neue Genossin (neutral aus VITA Sicht)

Somit stehen 2020 am Jahresende 227 aktive Genossen zu Buche – insgesamt ein „**Netto-PLUS**“ von **absolut 55** (oder 32 %)!

Top 03 – Mitgliederentwicklung

Zuwachs Anteilsbestand im GJ 2020

	Anzahl Anteile	Anteilswert
Anfangsbestand (172 Mitglieder)	988	247.000 €
Zugänge durch 57 Beitritte	220	+ 55.000 €
Aufstockungen (35 Genossen)	177	+ 44.250 €
Zwischensumme Zugänge	1.385	346.250 €
Kündigungen (2 Genossen z. 31.12.20)	- 4	- 1.000 €
Teilkündigung ein Genosse z. 31.12.20	- 16	- 4.000 €
Zwischensumme Abgänge	- 20	- 5.000 €
Endbestand 31.12.2020 (227 Mitglieder)	1.365	341.750 €

Das entspricht absoluten Zuwachs von 94.750 € oder mehr als 38 %.

Die Todesfälle (mit Erbfolgern ohne Anteilsrückgaben) und der Weiterverkauf von Anteilen an neue Genossin sind hier nicht gesondert ausgewiesen, da ergebnis-neutral in dieser Betrachtung.

TOP 4 – Totenehrung

Leider sind mit **Joachim Reitze** und **Elisabeth Müllinger** zwei Mitglieder im Lauf des Jahres 2020 verstorben. Die Anwesenden erheben sich und gedenken ihnen mit einer Schweigeminute.

Ralf Heissenberger bedankt sich bei der Versammlung für das Gedenken und bittet nun Nikola Wangler als 1. Vorstand, den nächsten Bericht vorzutragen.



TOP 5 – Vorstandsbericht für das Geschäftsjahr 2020

Zitat: Unsere gemeinsame Mutter Natur zeigt ihren Kindern, dass ihr Geduldsfaden gerissen ist.
(Dalai Lama)

Allgemeine Entwicklung und Beteiligungen

In 2020 wurde im Mai / Juni mit dem Ausbau des **Nahwärmenetzes (NWN)** begonnen. Am 25. Januar 2020 veranstaltete die Vita den Neujahrsempfang mit dem Schwerpunkt Informationen rund ums Thema NWN. Dies fand gute Resonanz. Auch weil die Vita 110 T€ Kapital an die Energieversorgung Titisee-Neustadt GmbH (evtn) für Nahwärmenetz nachschießen musste und nun mit 290 T€ an der evtn beteiligt ist, war und ist wichtig, dass dieses Projekt eine hohe Akzeptanz in der breiten Bevölkerung findet. Gerade auch mit Blick auf die aktuell „durch die Decke gehenden“ Energiepreise zeigt sich einmal mehr, dass das Nahwärmenetz nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch absolut Sinn macht. Der Ausbau verläuft zügig und planmäßig. In Abstimmung mit der Stadt und dem Zweckverband Breitband-Ausbau wurden Synergien genutzt in dem die Verlegung der NWN-Rohre mit der Erneuerung/Sanierung der Kanalisation und der Verlegung der Glasfaserkabel gleichzeitig umgesetzt wurde – das bedeutet eine enorme Kosten- und Zeitersparnis. Das sog. Kleine NWN bei der Sparkasse konnte ebenfalls verlegt werden mit Anbindung Haus Lickert, Sparkasse und dem Feuerwehrgerätehaus. Dies wurde kurzfristig entschieden und umgesetzt, da bei der Sparkasse der dringende Bedarf entstanden war. Dieses Netz wird gespeist durch ein BHKW in der Sparkasse und soll im Zuge des weiteren Ausbaus an das „große“ Netz angeschlossen werden. Das NWN erfreut sich großen Zuspruchs, d. h. in den Gebieten, in dem der Ausbau begonnen oder geplant ist, melden Anwohner*innen ihr Interesse an. Der Bau der Heizzentrale verläuft ebenfalls planmäßig, das Gebäude ist gut zu sehen und der 22 m hohe Schornstein wird in Kürze auch nicht zu übersehen sein.

Unsere erste eigene **PV-Anlage auf dem Vereinshaus im Jahnstadion** konnte nach den erfolgreichen Vertragsverhandlungen mit den Vereinen und der Stadt über den Sommer 2020 geplant und umgesetzt werden. Seit Ende Dezember 2020 speist die Anlage Strom ins Netz ein, offizieller Vertragsbeginn mit Vereinen und der Stadt ist der 01. Januar 2021, so dass für das Jahr 2021 erstmalig nennenswerte Erlöse zu erzielt werden und die erste Pacht für die Dachnutzung zu bezahlen ist. Diese PV-Anlage ist klein aber wirtschaftlich wenn auch nicht überragend. Und sie macht ökologisch Sinn, immerhin liefert sie Strom in einer Menge, wie es ca. 35 Haushalte im Jahr verbrauchen. Und es ist eine gemeinschaftliche Kooperation der drei Vereine, der Stadt und uns – für die Vita auch ein wichtiger Aspekt.

Wir konnten nicht zuletzt hierüber Aufmerksamkeit erzielen und dadurch neue Mitglieder gewinnen. Darüber hinaus unterstützen uns im Vorstand sehr aktive, engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter mit ausgezeichnetem Fachwissen. Die Genossen Lukas Dannhardt und Marc Vollmer haben die Planungen und Umsetzungen der PV-Anlage mehr als unterstützt, auch Alexander Joos kam 2020 als Mitglied zur Vita und bringt sich mit seinem Fachwissen aktiv mit ein.

Zur Prüfung durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband (BWGV) in 2020:

Geprüft wurden die Jahre 2018 und 2019: Es gab keine nennenswerten Beanstandungen, lediglich wurde eine geringfügige Satzungsergänzung angeregt. Nach Prüfung auch durch unsere rechtlich versierten Aufsichtsräte Bernhard Wehrle und Carsten Kahlfeld wurde dafür aktuell keine akute Notwendigkeit gesehen. das Thema könne erneut geprüft werden, wenn eine nächste ohnehin anstehende Änderung im Genossenschaftsregister erforderlich wird und dies dann ohne zusätzliche Kosten mit abgewickelt werden könne. Nikola Wangler dankt in diesem Zusammenhang Wolfgang Bach, welcher viel Zeit einbrachte um die Unterlagen zusammenzustellen und die Prüfung durch den BWGV zu begleiten.

Resümee

Im Jahr 2020 wurde, neben den bisherigen Netz-Beteiligungen, erstmals ein eigenes Projekt umgesetzt. Mit Umsetzung des PV-Projekts Jahnstadion haben wir zusammen mit den Vereinen eine Werbekampagne gestartet, in dem die drei beteiligten Vereine Flyer mit einem Einleger von uns, sowie deren eigenen Flyer zum Spendenaufruf für den Kabinenneubau an die Haushalte in Neustadt verteilten. Zusätzlich erhielten wir gute Presse. Und wie beim Nahwärmenetz konnten wir auch hierdurch neue Genoss*inn*en gewinnen.



Wir entwickeln uns weiter, nicht nur an der Entwicklung der Mitgliederzahlen zu erkennen, sondern auch an unseren Finanzen. Auch das Angebot Genoss*inn*en bei Fragen/Interesse an PV-Anlagen zu beraten. Die Umsetzung des Projekts (und künftig weiterer) wird möglich durch unsere Projektmitarbeiter, die sich 2020 sehr engagiert zeigten und sehr viel geleistet und unterstützt haben.

An dieser Stelle erneut der Hinweis, dass durch den Genossenschaftstarif bei der evtn für den Verbraucher eine jährliche Ersparnis von durchschnittlich 50 € möglich ist (je nach Haushaltgröße/Stromverbrauch), was ein gutes Argument ist bei der Werbung neuer Genoss*inn*en. Hier nochmal die Bitte, die Vita auch auf diesem Weg zu unterstützen und weiter die Werbetrommel zu rühren, damit wir weiter in den aktiven Klimaschutz investieren können und immer mehr Kunden den sauberen Strom der evtn beziehen.

TOP 6 – Jahresabschluss Geschäftsjahr 2020

Nikola Wangler erläutert kurz die wesentlichsten Zahlen des Jahresabschlusses 2020, welcher dem Protokoll **als Anlage 1 zu TOP 6 beigefügt** ist. Er war auch vorab einsehbar: Satzungsgemäß wurde in der Einladung zur Generalversammlung auf die Veröffentlichung auf der VITA Homepage verwiesen unter <https://die-vita.de/Startseite/Aktuelles/>.

Das **Anlagevermögen** zum 31.12.2020 beträgt **366.389 €** und konnte gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden (31.12.2019 = 181.597 €). Maßgeblich dafür war die Nachschusspflicht von 110 T€ an die evtn für das Nahwärmenetz, sowie die Netto-Investition von 74.958 € für die Fotovoltaik-Anlage am Jahnstadion, welche etwa hälftig mit Eigenkapital gedeckt war und mit einem Kredit von 40 T€ bei der Volksbank Freiburg teilfinanziert wurde. Dies war deshalb möglich, weil durch Mitgliedergewinnung und Aufstockungen durch Bestandsgenossen das Eigenkapital um sage und schreibe fast 100 T€ gesteigert werden konnte. Dennoch sank durch die Projekt-Realisierung die **Liquidität der VITA am 31.12.2020 auf 15.548,73 €** (Vorjahr 66.438,98 €).

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde insgesamt ein **geringfügiger Jahresfehlbetrag von 499,92 €** erwirtschaftet, der jedoch noch aus dem Gewinnvortrag aus 2019 gedeckt war (im Vorjahr betrug des Jahresfehlbetrag noch 950,14 €). Der Jahresabschluss wurde – wie im Vorjahr – im Rahmen einer Sonderregelung (Corona) bereits durch den Aufsichtsrat festgestellt. Eine Gewinnausschüttung ist allein durch den kleinen Jahresfehlbetrag faktisch ausgeschlossen.

Ausblick: Für das GJ2021 wird mit einer positiveren Ertrags-Entwicklung gerechnet, u. a. wg. der ab 2020 einspeisenden PV-Anlage am Jahnstadion.

TOP 7 – Bericht des Aufsichtsrates

Den Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 stellte AR-Mitglied Bernhard Wehrle zusammen und trug diesen vor:

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e. V. (BWGV), Stuttgart, führte im Dezember 2020 die gesetzliche Prüfung gemäß Genossenschaftsgesetz bei der Vita-Bürger-Energie eG, Titisee-Neustadt, für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 durch. Das zusammengefasste Prüfungsergebnis, das im Prüfungsbericht vom 18. Dezember 2020 dokumentiert ist, wird in der Generalversammlung für das Jahr 2020 am 15. Oktober 2021 vorgetragen.

Da die Vita-Bürger-Energie-Genossenschaft nur alle zwei Jahre geprüft wird, ist die Prüfung des Geschäftsjahres 2020 noch nicht erfolgt. Nach erfolgter Prüfung werden wir in der Mitgliederversammlung über das Ergebnis informieren. Der **BWGV-Prüfbericht** für die Geschäftsjahre 2018/19 wurde durch AR-Mitglied Bernhard Wehrle der Versammlung vorgetragen und ist als **Anlage 2 dem Protokoll beigefügt**.

Im Geschäftsjahr 2020 nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben kontinuierlich wahr. In fünf Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat ließ sich der Aufsichtsrat über alle wesentlichen Ergebnisse und Geschäftsvorfälle berichten. Großen Raum nahmen dabei die Beratungen über die Beteiligung am Nahwärmenetz der evtn in Neustadt sowie den Bau unserer Fotovoltaikanlage auf dem Dach



des Kabinenneubaus im Jahnstation in Neustadt ein. Die nach den Bestimmungen der Satzung erforderlichen Beschlüsse wurden gefasst.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2020 an und empfiehlt der Generalversammlung, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen ehrenamtlich Mitarbeitenden für die engagierte, kompetente und sehr gute Arbeit im Berichtsjahr.

TOP 8 – Entlastung der Gremien

AR-Vorsitzender Ralf Heissenberger dankt den bisher Vortragenden für deren umfassende Berichte und allen weiteren Aktiven für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr 2020. Er bittet den im Vorjahr ausgeschiedenen Aufsichtsrat Wolfgang Schlüter darum, die Entlastung der Gremien vorzunehmen.

Wolfgang Schlüter gibt seiner Freude Ausdruck über die doch gute Bilanz und die hoffnungsfroh stimmenden Fortschritte in vielerlei Hinsicht, die nur durch die gute Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat gelingen könne.

Er bittet die Versammlung in getrennter Abstimmung, zunächst den Vorstand und anschließend den Aufsichtsrat zu entlasten.

Ergebnisse der Abstimmungen:

Entlastung der Vorstände

Anzahl Stimmen: 55 (Ja) 0 (Enthaltung) 0 (Nein)

Entlastung des Aufsichtsrats

Anzahl Stimmen: 55 (Ja) 0 (Enthaltung) 0 (Nein)

Ralf Heissenberger bedankt sich bei der Versammlung für die erfreuliche, einstimmige Entlastung beider Gremien, sowie bei Wolfgang Schlüter für die souveräne Übernahme dieses Tagesordnungspunktes.

TOP 9 – Änderung in der Besetzung des Aufsichtsrates

Susanne Filser scheidet nach nur einjähriger Amtszeit auf eigenen Wunsch als Aufsichtsrätin der VITA mit heutiger GV wirksam aus. Grund dafür ist, dass sie für die im Frühjahr in den Landtag gewählte Daniela Evers in den Titisee-Neustädter Gemeinderat nachrückt und für die damit verbundene hohe zeitliche Belastung anderweitig kürzertreten möchte. Sie bedankt sich für viele neue Einblicke und die aus ihrer Sicht stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand inklusive des Engagements der weiteren Ehrenamtlichen in der VITA und wünscht weiterhin Glück und Erfolg bei der wichtigen Aufgabe, welche die VITA bei der Energiewende und beim Klimaschutz vor Ort in der Region wahrnimmt.

Ralf Heissenberger drückt sein Bedauern aus, die gerade erst gewonnene weibliche Verstärkung im AR schon wieder ziehen lassen zu müssen und wirbt in der Versammlung, dass wir uns insbesondere sehr über Frauen freuen, die sich für eine Mitarbeit interessieren, in jeglicher Funktion. Neben Susanne Filser sei da natürlich unsere 1. Vorstandin Nikola Wangler das beste Beispiel dafür.

Zur Nachwahl stellt sich Johannes Götz (Bezirkskantor). Da er aufgrund eines beruflichen Paralleltermins nicht anwesend sein kann, stellt AR-Vorsitzender Ralf Heissenberger kurz dessen eingereichte VITA vor und stellt Herrn Götz zur Wahl.

Ergebnis:

Anzahl Stimmen: 54 (Ja) 1 (Enthaltung) 0 (Nein)



Ralf Heissenberger gratuliert (in Abwesenheit) Johannes Götz in der Versammlung zur einstimmigen Wahl in seine neue Funktion, er werde sich zeitnah nach der Versammlung mit ihm in Verbindung setzen, um weitere Formalitäten zu klären.

TOP 10 – Sonstiges, Wünsche und Anträge

Jan Thießen (Vorstand Projekte) bedankt sich jedoch zunächst bei der Vorstandsvorsitzenden Nikola Wangler für ihr großes Engagement. Er gibt der Versammlung anschließend zum Thema „**Die Erneuerbaren – unser Kerngeschäft**“ und dem Motto „**Eine Herausforderung, die klappen wird!**“ einen kurzen, motivierenden Impuls mit auf den Weg, nachfolgend auszugsweise abgebildet.



**Jan
THIEBEN**
Vorstand Projekte
- VITA Bürgerenergie eG

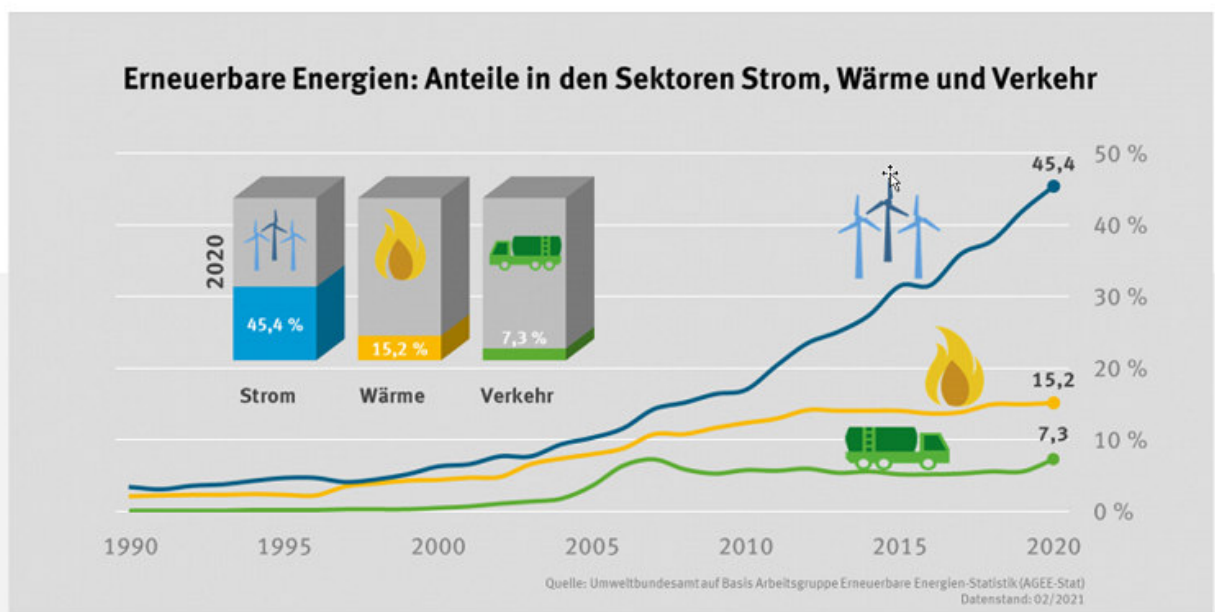
Die Erneuerbaren – unser Kerngeschäft

Status und Ausblick
Klimaziele, Politik und Technik

Eine Herausforderung die klappen wird!



Entwicklung der Erneuerbaren Energien nach Sektoren





Die nackten Zahlen für die Kraftanstrengung (Strom)

Ende 2020 an EE Strom: **251 TWh**

Ziel bis 2030 (ca 77 %): **575 TWh** (nach Studie vom UBA basierend auf den neuen Klimazielen)

* (Achtung: verschieden Studien zum zukünftigen Bedarf an Elektrizität)

→ jährlicher Zubau: 32 TWh

→ in den **nächsten 10 Jahren 2,4-mal** so viele EE Erzeugung wie bisher insgesamt in rund 30 Jahren!

Jährliche Ziele, durchschnittlich:

Windkraft: 7000 MW/Jahr (ca. 18 TWh)

PV: 15000 MW/Jahr (ca. 14 TWh)

→ Eine Riesenaufgabe, vor allem aufgrund der wenigen Zeit die verbleibt!

Kann das klappen?

Entwicklungen die Mut machen

- KOSTEN sinken: Stetige bedeutende Reduktionen der Kosten bei PV und Wind
- KAPITAL ist da: Großer Wille zum Invest im Markt, Risiko geringer als bei Fossilen
- SPEICHER kommen: Revolutionäre Entwicklungen auch im Batteriesegment
- KLUGE Lösungen: Vernetzung und Steuerung
- STRUKTUREN: Engagierte Bürger und Genossenschaften

JA – Der Umstieg auf die EE ist alternativlos, rechtlich vorgegeben und – bei ausreichendem politischem Willen – technisch und wirtschaftlich umsetzbar. Die beeindruckenden Entwicklungen der EE werden sich weiter verstärken und ergänzen.

Marc Vollmer stellt die von der VITA **im Kreis der Genossen beworbene PV-Beratung** vor, welche er gemeinsam mit Lukas Dannhardt und Alexander Joos anbietet.

2021 erfolgten bereits **15 Beratungen von kleinen Anlagen bis zu großen Projekten** auf Bauernhöfen usw. Es gibt im Hochschwarzwald viel ungenutztes Potential, zum Beispiel mit Carports auf P&R Plätzen an den Bahnhöfen. Die Möglichkeiten sind aber sehr vielseitig, von Carports bis PV-Zaun ist vieles möglich. Die Rentabilität ist in der Regel durch den Eigenverbrauch gegeben.

Auch hier ein kleiner Auszug aus den Vortragsfolien:



VITA PV-Beratung

- 2021 ca. 15 PV-Beratungen durch Lukas, Alexander & Marc
- Einfamilienhäuser, Landwirtschaft, Gewerbe,...
- Aufklären und ungenutztes Potential aufdecken



Ungenutztes Potential.

Gebäudehüllen oder versiegelte Flächen die nicht der Energiegewinnung dienen.

0 kWh



Mehrwert durch Energiegewinnung.

100kWh

- Direkt nutzbar für z.B. Ladestationen oder andere Verbraucher vor Ort.
- Positiver Nebeneffekt: Überdachung der Parkfläche.

Die Möglichkeiten der Photovoltaik sind vielfältig...



... und selbstverständlich auch kombinierbar.

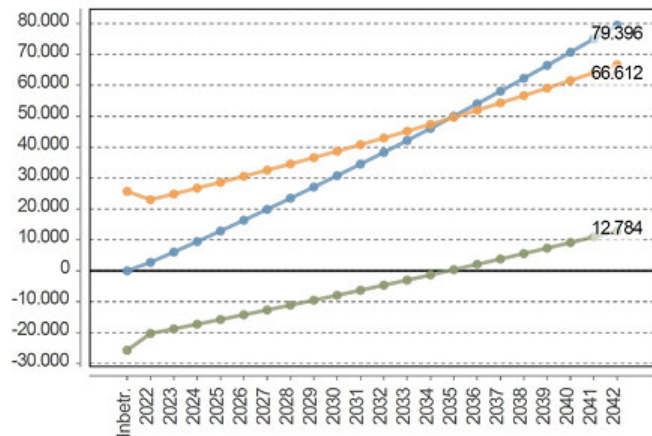


Eine PV Anlage rechnet sich über den Eigenverbrauch.

Von den ökologischen Vorteilen abgesehen rentiert sich eine PV in den allermeisten Fällen auch wirtschaftlich.

Konservativ gerechnetes Beispiel:
18kWp Anlage / 22T€ Investition
Amortisationszeit ca. 14 Jahre

— Kosten f. Gesamt-Strom ohne PV (k)
— Kosten f. Gesamt-Strom mit PV (S, k)
— Vorteil(+) / Nachteil(-) durch PV (k)



Die Energiewende birgt Chancen für jeden.

lokale Energieproduktion.

Unabhängiger von Strompreiserhöhungen.
Unabhängiger vom Import fossiler Energieträger.

technologische Entwicklung.

Verbindet auf clevere Weise unterschiedliche Sektoren und steigert damit die Energieeffizienz.



Angebot.

Treten Sie bei Fragen zu Ihrem PV-Projekt oder der eMobilität gerne mit uns in Kontakt.

Lukas Dannhardt stellt kurz die **aktuellen Projekte** vor, welche die VITA im Jahr 2021 vorantreibt.

So das Nahwärmenetz Neustadt:

Nahwärme ist notwendig, um den Anteil der fossilen Energie zu senken, der das Heizen der Haushalte noch sehr hoch ist. 75% kommen aus Holzhäcksel, 22% von Blockheizkraftwerken (BHKW) und 3% als Spitzenabdeckung mit Gas- und Ölkessel.



Nahwärmenetz Neustadt

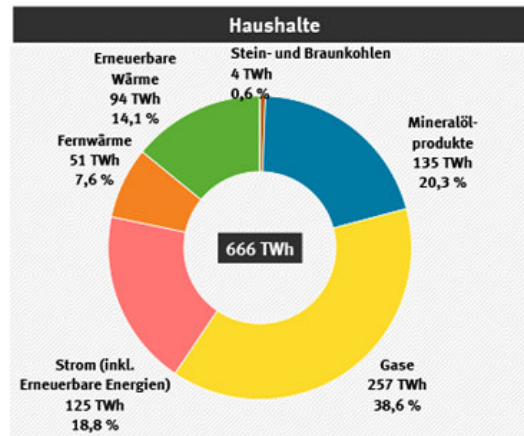
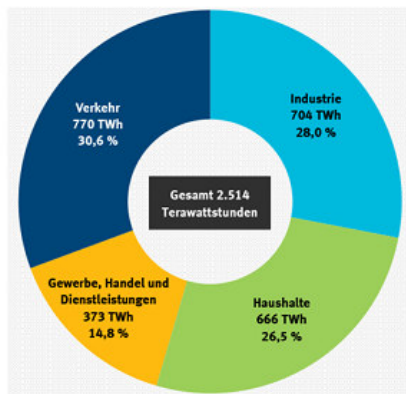


Lukas
DANNHARDT
Mitarbeiter Projekte

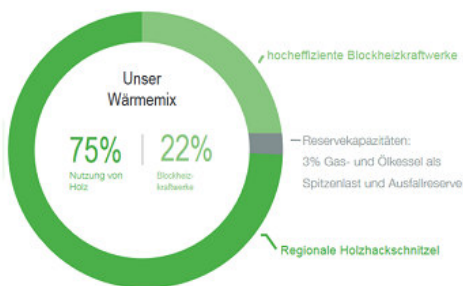


Warum ist die Nahwärme so wichtig

Primärenergieverbrauch in Deutschland 2019



Nahwärmenetz Neustadt



Vorteile

- Großteil der Wärmeerzeugung mit erneuerbarer Wärme
- **Unterstützt aktiv die Energiewende**
- **Wärmepreis bleibt langfristig stabil**
- Regionale **Wertschöpfung**
- **CO2 einsparungen von 945 Tonnen / Jahr**





Der aktuelle Stand

Heizzentrale

- **Investitionskosten 2.500.000€**
- Alle technischen Komponenten eingebracht, derzeit Verkabelung und Verrohrung
- Inbetriebnahme Ende November
- Kesselleistung ca. 2.000 kW
- Hackschnitzelanlieferung ca. 1-2 LKW Ladungen
- ...

Wärmenetz

- Länge ca. 2000m
- Baubeginn 2021 Frühjahr
- 50-60 Anschlüsse
- Planungen für 2022 laufen

Gesamte Investitionskosten ca. 4.400.000 €

Unterstützt mit Fördermitteln des Landes und der EU



PV-Anlage am Jahnstadion:

Die erste Anlage der VITA läuft sehr gut, seit der Inbetriebnahme im Januar 2021. Trotz des schlechten Jahres zwar unter der Prognose, aber finanziell im positiven Bereich.

Eckdaten PV Jahnstadion (Dach Kabinen-Neubau)

- **Leistung:** 87,2 kWp
- **Investitionskosten** ca. 75.000 €
- **Jahreserzeugung** ca. 85.000 kWh
 - entspricht ca. 35 Haushalte
 - 470.000 km mit einem E-Auto
- **Inbetriebnahme Januar 2021**

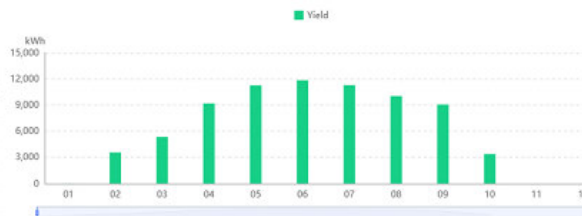
Unterstützt mit Fördermitteln des Landes und der EU



Aktueller Stand

Abgleich Einspeisevergütung netto Soll-Ist 2021

Monat	Anz. kWh	Planwert	Istwert	Differenz
Jan 21	6	190,41 €	0,44 €	-189,97 €
Feb 21	3.670	380,82 €	273,31 €	-107,51 €
Mrz 21	5.771	571,23 €	429,78 €	-141,45 €
Apr 21	9.891	698,17 €	736,61 €	38,44 €
Mai 21	11.232	825,12 €	836,49 €	11,37 €
Jun 21	11.795	825,12 €	878,40 €	53,28 €
Jul 21	11.260	825,12 €	838,59 €	13,47 €
Aug 21	10.031	698,17 €	744,81 €	46,64 €
Sep 21	9.056	571,23 €	671,93 €	100,70 €
Okt 21		380,82 €		
Nov 21		190,41 €		
Dez 21		190,41 €		
Summe	72.712	6.347,03 €	5.410,36 €	-175,03 €



Totale Stromproduktion: 76.39 MWh

= ca. 36 Tonnen CO₂ vermieden
(entspricht 50 gepflanzten Bäumen)

Nach großem Applaus bedankt sich unser AR-Vorsitzender bei den drei Vortragenden für die motivierenden Kurzvorträge und den Ausblick, mit dem der sich fortsetzende Aufbruch auch 2021 deutlich erkennbar fortsetzt.



Fragen der Genoss*inn*en:

Genossin Helga Bombardi fragt nach, wie die Prognosen für den Wärmepreis erstellt werden und wo das Holz für die Nahwärme herkommt. Nikola Wangler erklärt, dass die Belieferung ausgeschrieben wird und auf Regionalität geachtet wird. Schwer zu planen ist der weitere Ausbau des Netzes. Es gibt viele Faktoren. Am besten ist man in gutem Kontakt zur EVTN, um den aktuellen Stand zu erfahren und sein Interesse zu bekunden.

Hans Dittus fragt nach, wie es mit der Windenergie aussieht, die unerlässlich sei, um die Klimaziele zu erreichen. Ralf Heissenberger meint dazu, dass auch der Hochschwarzwald und die VITA ihren Teil dazu beitragen wird. Es müsse darauf geachtet werden, dass die Investoren aus der Region kommen, damit auch die Erträge und die Wertschöpfung in der Region bleiben. Die VITA hat nicht die Kapazität, beobachtet es aber mit Interesse. Ob eine Beteiligung möglich sein wird, wird die Zeit geben. Hans Dittus schlägt auch vor, dass eine Anzeige am Jahnstadion angebracht wird, damit die Erträge sichtbar werden und damit Werbung für PV und Vita gemacht wird.

Andreas Fehrenbach fragt, wie es mit dem Strom speichern aussieht, wenn Überschuss produziert werden. Ralf Heissenberger schlägt vor, diese Frage im kleinen Kreis mit VITA-Experten zu diskutieren und zu klären (was im Anschluss an die Versammlung noch geschah).

Ralf Heissenberger beendet die Generalversammlung um 20:55 Uhr.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bleiben Sie uns gewogen.

Unterstützen Sie uns in unserem
Wirken **gegen den Klimawandel**
und **für eine lebenswerte**
Zukunft im Hochschwarzwald.



Ihre **VITA**

Protokoll gez. Leopold Winterhalder / Wolfgang Bach (Geschäftsstelle)

Für die Richtigkeit zeichnen:

(Ralf Heissenberger, AR-Vorsitzender)

(Carsten Kahlfeld, stv. AR-Vorsitzender)

(Nikola Wangler, 1. Vorstand)

(Jan Thießen, Vorstand Projekte)

Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2020

der

Vita-Bürger-Energie eG
Initiierung von Projekten
Schottenbühlstraße 18
79822 Titisee-Neustadt

durch

Krämer und Partner
Steuerberaterkanzlei

Hansjakobstraße 24-26
79822 Titisee-Neustadt

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	3
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	5
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	5
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	5
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	5
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	7
3.1 Rechtliche Verhältnisse	7
3.2 Steuerliche Verhältnisse	9
3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	10
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	15
5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	16
6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	17
7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	18
8. Anlagen	28
Bilanz zum 31. Dezember 2020	29
Angaben unter der Bilanz (MicroBilG)	31
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020	33
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020	35
Bescheinigung	36

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Der Vorstand der

**Vita-Bürger-Energie eG,
Titisee-Neustadt**

- nachfolgend auch kurz "Vita-Bürger-Ene" oder "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in der Zeit vom 17.04.2021 bis 20.04.2021 in unseren Kanzleiräumen durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberatungsgesellschaft.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung des Auftraggebers, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatten wir uns die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unseres Auftraggebers anzueignen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen. Dies gilt insbesondere, wenn Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese be-

stätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Der Vorstand hat uns die angeforderte berufsmäßige Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Von dem Vorstand wurde uns in einer berufsmäßigen Vollständigkeitserklärung versichert, dass in der Bilanz alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Wagnisse des Auftraggebers vollständig und richtig enthalten sind.

Die Einholung der Vollständigkeitserklärung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Jahresabschlusses erfolgte in der Weise, dass wir dem zuständigen Organ des Unternehmens als Grundlage seiner Erklärung den Entwurf des Jahresabschlusses, die Abschlussunterlagen und einen Entwurf dieses Erstellungsberichts vorgelegt haben.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2020 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2020 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2020 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2019.

Die Buchführung des Auftraggebers ist ordnungsgemäß und beweiskräftig, das Belegwesen ist geordnet. Die Salden des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 sind ordnungsgemäß vorgetragen worden.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2020 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Vita-Bürger-Energie eG
Rechtsform:	e.G.
Gründung am:	11.10.2011
Sitz:	Titisee-Neustadt
Anschrift:	Schottenbühlstraße 18 79822 Titisee-Neustadt
Name laut Registergericht:	Vita-Bürger-Energie eG
Registereintrag:	Genossenschaftsregister
Registergericht:	Freiburg
Register-Nr.:	700056
Satzung:	Gültig in der Fassung vom 26. Juni 2019
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Initiierung von Projekten
Vorstand:	Nikola Wangler, Vorsitzende Jan Thiessen
Aufsichtsrat:	Ralf Heissenberger (Vorsitzender) Susanne Filser (seit 17.09.2020) Leopold Winterhalder Wolfgang Schlüter (bis 17.09.2020) Carsten Kahlfeld (stellv. Vorsitzender) Herbert Schuler Sven Piwon Bernhard Wehrle
General-/Vertreterversammlungen:	17.09.2020
General-/Vertreterversammlungsbeschlüsse:	Feststellung des Jahresabschlusses

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

Vorgeschlagene Ergebnisverwendung: Verrechnung des Jahresfehlbetrages mit dem Bilanzgewinn

Ergebnisverwendungsbeschluss aus Vorjahr: Verrechnung vollzogen im Berichtsjahr

Entlastung Vorstand für Vorjahr: wurde am 17.09.2020 erteilt

Entlastung Aufsichtsrat für Vorjahr: wurde am 17.09.2020 erteilt

Wesentliche Änderungen der rechtlichen
Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag: lagen nicht vor

Kreditbeschränkung gemäß § 49 GenG: Die Kredithöchstgrenze wurde von der Generalversammlung am 26. Juni 2019 beschlossen. Die Kreditobergrenze für den Vorstand der VITA wurde auf 10.000 € festgelegt. Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband empfiehlt eine angemessene Höchstkreditgrenze für alle Kunden zu beschließen (Anlage 2.3 zum Prüfbericht vom 18.12.2020).

In der Zeit vom 22. Oktober bis 28. Oktober 2020 wurde durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband die Jahre 2018 und 2019 geprüft. Der Prüfungsbericht vom 18. Dezember 2020 liegt vor.

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt:	Freiburg-Land
Steuernummer:	07001/78250
Steuerfestsetzung:	ist für 2019 erfolgt
Steuererklärungen/-bescheide:	für 2019 liegen vor

Die Gesellschaft unterliegt auf Grund der Tätigkeit der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Freiburg-Land unter der Steuer-Nr. 07001/78250 geführt.

Die Steuererklärungen wurden bis einschließlich 2019 beim Finanzamt eingereicht. Die Bescheide für 2017 ergingen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gem. § 164 AO.

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.1 Allgemeines

Angaben zu Beteiligungen und deren Entwicklung

Als Finanzanlagen waren folgende Beteiligungen auszuweisen: Energieversorgung Titisee-Neustadt GmbH (EVTN GmbH), beteiligt mit 10 % am gezeichneten Kapital und der Kapitalrücklage. Die **GmbH-Geschäftsanteile** wurden in 2013 von der Netzkauf EWS eG erworben (1.553 Anteile zu je 100 €). In 2020 wurde der Betrag von 110.000 € nachgeschossen.

Die Gesellschafterverhältnisse an der EVTN GmbH stellen sich wie folgt dar:

Stadt Titisee-Neustadt: 60 %

Netzkauf Elektrizitätswerke Schönau eG: 30 %

Vita-Bürger-Energie eG: 10 %

Mit der EVTN GmbH besteht seit dem 29.12.2014 ein **Kooperationsvertrag** zum Zweck der Unterstützung der Vertriebstätigkeit durch Vermittlung neuer Stromkunden. Die Vita eG erhält als Prämie für ihre Tätigkeit für jeden vermittelten Kunden prom vollendetem Kalendermonat, in dem ein Stromliefervertrag mit der EVTN GmbH besteht, eine Prämie von 1,25 €. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Gestattungsvertrag vom 04. Oktober 2020 / 15. Dezember 2020 mit dem Fußballclub Neustadt / Schwarzwald e. V. 1911 über die Nutzung der Dachfläche des Neubaus des Sport-/Umkleide- und Sanitärtrakts im Jahnstadion (Gutachstraße 85 a, Titisee-Neustadt), zur Installation und Nutzung von Photovoltaikanlagen. Die Laufzeit des Vertrags begann am 15. Dezember 2020 mit einer Dauer von 20 Jahren. Die Gestattung erfolgt zu einem jährlichen Nutzungsentgelt in Höhe von 10 % vom Jahresertrag der elektrischen Nennleistung. Für Verpflichtungen der Vita eG, insbesondere zum Rückbau der Anlage, wurde eine Kautions von 7.500 € vereinbart.

Zur Finanzierung der Pv-Anlage im Jahnstadion wurde mit der Volksbank Freiburg eG am 22. Oktober 2020 ein **Darlehensvertrag** über 40.000 € vereinbart. Der Festzinssatz beträgt 1,95 % p. a. Eine Sondertilgung von jährlich 2.000 € ist möglich. Eine Besicherung des Darlehens ist nicht erfolgt.

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

3.3.2 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage des Auftraggebers lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2020		Bilanz zum 31.12.2019		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Ausstehende Einlagen/Ingangsetzung	0,0	0,0	1,8	0,7	-1,8	-100,0
Immaterielles Anlagevermögen	1,4	0,4	1,6	0,6	-0,2	-12,5
Sachanlagen	75,0	18,9	0,0	0,0	75,0	-
Finanzanlagen	290,0	73,0	180,0	70,9	110,0	61,1
Forderungen	3,4	0,9	3,5	1,4	-0,1	-2,9
Sonstige Vermögensgegenstände	12,2	3,1	0,6	0,2	11,6	1.933,3
Flüssige Mittel/Wertpapiere	15,5	3,9	66,4	26,1	-50,9	-76,7
Summe Aktiva	397,5	100,0	254,0	100,0	143,5	56,5

Rundungsbedingte Differenz 0 0,1

	Bilanz zum 31.12.2020		Bilanz zum 31.12.2019		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
PASSIVA						
Eigenkapital	345,1	86,8	247,9	97,6	97,2	39,2
Rückstellungen	1,9	0,5	1,9	0,7	0,0	0,0
Kreditverbindlichkeiten	39,7	10,0	0,0	0,0	39,7	-
Lieferverbindlichkeiten	10,7	2,7	4,2	1,7	6,5	154,8
Summe Passiva	397,5	100,0	254,0	100,0	143,5	56,5

Rundungsbedingte Differenz 0,1 0

3.3.3 Finanzlage

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

Forderungsspiegel

Art der Forderung zum 31.12.2020	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR		kleiner 1 Jahr TEUR	größer 1 Jahr TEUR
aus Lieferungen und Leistungen		3,4	3,4	0,0
sonstige Vermögensgegenstände		12,2	12,2	0,0
Summe		15,6	15,6	0,0

Verbindlichkeitenspiegel

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2020	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR		kleiner 1 J. TEUR	größer 1 Jahr TEUR
gegenüber Kreditinstituten		39,7	0,0	39,7
aus Lieferungen und Leistungen		10,7	10,7	0,0
Summe		50,4	10,7	39,7

3.3.4 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2020		01.01. bis 31.12.2019		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	6,9	100,0	3,0	100,0	3,9	130,0
+ sonst.betriebl.Erträge	1,3	18,8	0,0	0,0	1,3	-
- Abschreibungen	0,5	7,2	0,1	3,3	0,4	400,0
- sonst.betriebl.Aufwand	7,8	113,0	3,9	130,0	3,9	100,0
- Finanzaufwand	0,3	4,3	0,0	0,0	0,3	-
Ergebnis nach Steuern	-0,5	-7,2	-1,0	-33,3	0,5	50,0
Jahresergebnis	-0,5	-7,2	-1,0	-33,3	0,5	50,0
Rundungsbedingte Differenz (Ergebnis nach Steuern)	-0,1		0,0			

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresergebnis von -499,92 EUR (Vorjahr:

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

-950,14 EUR) ab.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum 6.858,12 EUR. Im Vorjahr 2019 wurde demgegenüber ein Betrag von 2.968,75 EUR ausgewiesen. Das entspricht einer Erhöhungsrage von 131,01 %.

Die Umsatzrentabilität betrug -7,29 %. Im Vorjahr 2019 lag dieser Wert bei -32,00 %.

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.

6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	<u>0,00</u>	<u>1.750,00</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Fällige Einzahlung auf Geschäftsanteile	<u>0,00</u>	<u>1.750,00</u>
B. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>1.431,00</u>	<u>1.597,00</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	<u>1.431,00</u>	<u>1.597,00</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>1.431,00</u>	<u>1.597,00</u>
II. Sachanlagen		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
1. technische Anlagen und Maschinen	<u>74.958,00</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Betriebsvorrichtungen	<u>74.958,00</u>	<u>0,00</u>

Bei dem Zugang in 2020 handelt es sich um ein auf dem Jahnstadion (Gutachstraße, Titisee-Neustadt) installierte PV-Anlage. Die Fertigstellung erfolgte im Dezember 2020. Bei vertragsgemäßer Erfüllung ist die Vita eG berechtigt, auf diesem Grundstück bis zum 31.12.2040 Strom zu produzieren. Im Anschluss an diese Laufzeit ist die Anlage abzubauen.

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Betriebs- u. Gesch.ausstattung im Bau	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Summe Sachanlagen	<u>74.958,00</u>	<u>0,00</u>
III. Finanzanlagen		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
1. Beteiligungen	<u>290.000,00</u>	<u>180.000,00</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Beteiligungen an Kapitalgesellschaft	<u>290.000,00</u>	<u>180.000,00</u>
Die Erhöhung war notwendig, um die 10 %-Beteiligung an der Energieversorgung Titisee-Neustadt GmbH beizubehalten. Die Aufstockung erfolgte im Rahmen der Installation des Nahwärmenetzes.		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Summe Finanzanlagen	<u>290.000,00</u>	<u>180.000,00</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Summe Anlagevermögen	<u>366.389,00</u>	<u>181.597,00</u>
C. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>3.350,29</u>	<u>3.532,81</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Forderungen aus L+L	<u>3.350,29</u>	<u>3.532,81</u>

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.172,29</u>	<u>635,14</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	466,49	314,07
Körperschaftsteuerrückforderung	0,00	1,02
Abziehbare Vorsteuer 7%	0,00	0,92
Abziehbare Vorsteuer 16%	12.171,68	0,00
Abziehbare Vorsteuer 19%	663,42	883,05
Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	7,15	0,00
Umsatzsteuer 16%	-888,50	0,00
Umsatzsteuer 19%	-247,95	-564,06
Umsatzsteuer laufendes Jahr	<u>0,00</u>	<u>0,14</u>
	<u>12.172,29</u>	<u>635,14</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>15.548,73</u>	<u>66.438,98</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Kasse	9,20	9,20
Nebenkasse 1	13,85	13,85
Volksbank Freiburg 33 9493 08	15.475,68	43.415,84
Volksbank Freiburg 2033 9493 00	<u>50,00</u>	<u>23.000,09</u>
	<u>15.548,73</u>	<u>66.438,98</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Summe Umlaufvermögen	<u>31.071,31</u>	<u>70.606,93</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Summe Aktiva	<u>397.460,31</u>	<u>253.953,93</u>
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
1. der verbleibenden Mitglieder	<u>339.750,00</u>	<u>242.000,00</u>

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Geschäftsguthaben verbleib. Mitglieder	<u>339.750,00</u>	<u>242.000,00</u>
2. der ausscheidenden Mitglieder	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>
Geschäftsguthaben ausscheid.Mitglieder	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>
3. aus gekündigten Geschäftsanteilen	<u>4.000,00</u>	<u>5.000,00</u>
Geschäftsguthaben gekünd. Geschäftsant	<u>4.000,00</u>	<u>5.000,00</u>
Mitgliederbewegung		
	Mitglieder	Anteile
Stand 01.01.2020	172	988
Zugang (Beitritte)	58	222
Übertragung (Erbfolge)	2	12
Aufstockungen		177
Zwischensumme	<u>232</u>	<u>1.393</u>
Abgänge nach		
a) Ausscheiden	2	4
b) Teilkündigung		16
c) Tod	2	12
d) Verkauf an neuen Gen.	1	2
	<u>5</u>	<u>34</u>
Endbestand 31.12.2020	<u>227</u>	<u>1.359</u>

Um insbesondere jüngere Interessenten für die VITA eG als Genossin bzw. Genosse gewinnen zu können, wurde von der Generalversammlung am 26. Juni 2019 eine Halbierung des Geschäftsanteils von 500 € auf 250 € sowie die entsprechende Satzungsänderung beschlossen.

II. Ergebn isrücklagen

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
1. gesetzliche Rücklage	<u>891,31</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Gesetzliche Rücklage	<u>891,31</u>	<u>0,00</u>
<p>Nach § 38 der Satzung dient die gesetzliche Rücklage zur Deckung von Bilanzverlusten. Die Rücklage wird durch eine jährliche Zuweisung von mindestens 10 % des Jahresüberschusses zuzüglich eines eventuellen Gewinnvortrags bzw. abzüglich eines eventuellen Verlustvortrags gebildet, bis die Rücklage 1 % der Bilanzsumme erreicht ist.</p>		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
III. Jahresfehlbetrag	<u>499,92</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Jahresfehlbetrag	<u>499,92</u>	<u>0,00</u>
	<u>499,92</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
IV. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>891,31</u>
- davon Gewinnvortrag EUR 0,00 (EUR 1.841,45)		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>891,31</u>
	<u>0,00</u>	<u>891,31</u>
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Summe Eigenkapital	<u>345.141,39</u>	<u>247.891,31</u>
B. Rückstellungen		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
1. sonstige Rückstellungen	<u>1.913,00</u>	<u>1.900,00</u>

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Rückstellungen Abraum-/Abfallbeseit.	63,00	0,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>1.850,00</u>	<u>1.900,00</u>
	<u>1.913,00</u>	<u>1.900,00</u>

Die Rückstellung für die Abraumbeseitigung wurde für die Verpflichtung zum Rückbau der PV-Anlage im Jahnstadion gebildet. Es wird mit Rückbaukosten von 7.500 € gerechnet. Die Verpflichtung ist spätestens zum 31.12.2040 zu erfüllen. Der Anteil für 2020 beträgt $7.500 \text{ €} / 20 \text{ Jahre} \times 2/12 \text{ Jahresanteil} = 63 \text{ €}$

Die Rückstellungen für Abschluss und Prüfung betreffen:

Prüfung der Jahre 2020 und 2021 durch den Genossenschaftsverband, anteilig für 2020: 1.200 €

Abschlusserstellung 2020 und Hinterlegungskosten beim Bundesanzeiger für 2020: 650 €

C. Verbindlichkeiten

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>39.727,83</u>	<u>0,00</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 39.727,83 (EUR 0,00)		

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Volksbank Freiburg 3433 9493 06	<u>39.727,83</u>	<u>0,00</u>

Das Darlehen wurde zur Finanzierung der in 2020 erworbenen PV-Anlage aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 1,95 % p. a.

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>10.678,09</u>	<u>4.162,62</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.678,09 (EUR 4.162,62)		

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	<u>10.678,09</u>	<u>4.162,62</u>

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Summe Passiva	<u>397.460,31</u>	<u>253.953,93</u>

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	<u>6.858,12</u>	<u>2.968,75</u>
	2020 EUR	2019 EUR
Erlöse 19%/16% USt	4.008,12	1.000,00
Provisionsumsätze 19%/16% USt	<u>2.850,00</u>	<u>1.968,75</u>
	<u>6.858,12</u>	<u>2.968,75</u>
Die Position Erlöse berücksichtigt die Fördermaßnahme durch die EWG und die Stromeinspeisevergütung aus der PV-Anlage.		
Die Provisionsumsätze beruhen auf der Kooperationsvereinbarung mit der EVTN vom 29.12.2014 (Stromwerbeprämie).		
	2020 EUR	2019 EUR
2. Gesamtleistung	<u>6.858,12</u>	<u>2.968,75</u>
3. sonstige betriebliche Erträge		
	2020 EUR	2019 EUR
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	<u>1.250,00</u>	<u>0,00</u>
	2020 EUR	2019 EUR
Erträge Auflösung von Rückstellungen	<u>1.250,00</u>	<u>0,00</u>
	2020 EUR	2019 EUR
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>0,00</u>	<u>0,14</u>
	2020 EUR	2019 EUR
Sonst. Erträge betriebl. und regelm.	<u>0,00</u>	<u>0,14</u>
4. Abschreibungen		
	2020 EUR	2019 EUR
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>480,06</u>	<u>56,00</u>

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

	2020 EUR	2019 EUR
Abschreibung immaterielle VermG	166,00	56,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>314,06</u>	<u>0,00</u>
	<u>480,06</u>	<u>56,00</u>
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
	2020 EUR	2019 EUR
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	<u>520,59</u>	<u>276,08</u>
	2020 EUR	2019 EUR
Versicherungen	26,67	0,00
Beiträge	263,92	276,08
Sonstige Abgaben	<u>230,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>520,59</u>	<u>276,08</u>
	2020 EUR	2019 EUR
b) Reparaturen und Instandhaltungen	<u>3,69</u>	<u>16,90</u>
	2020 EUR	2019 EUR
Reparatur/Instandh.v.and.Anlagen u. BGA	3,69	0,00
Wartungskosten für Hard- und Software	<u>0,00</u>	<u>16,90</u>
	<u>3,69</u>	<u>16,90</u>
	2020 EUR	2019 EUR
c) Werbe- und Reisekosten	<u>1.582,53</u>	<u>195,97</u>
	2020 EUR	2019 EUR
Werbekosten	1.202,50	182,89
Geschenke n. abzugsfähig ohne §37b EStG	163,80	0,00
Aufmerksamkeiten	<u>216,23</u>	<u>13,08</u>
	<u>1.582,53</u>	<u>195,97</u>
	2020 EUR	2019 EUR
d) verschiedene betriebliche Kosten	<u>5.693,34</u>	<u>3.376,26</u>

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

	2020 EUR	2019 EUR
Porto	24,00	0,15
Telefax und Internetkosten	131,69	99,82
Bürobedarf	38,15	1,51
Rechts- und Beratungskosten	1.049,47	1.845,00
Abschluss- und Prüfungskosten	4.147,13	1.328,50
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	54,90	0,00
Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	63,00	0,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	171,29	101,28
Werkzeuge und Kleingeräte	13,71	0,00
	<u>5.693,34</u>	<u>3.376,26</u>
	2020 EUR	2019 EUR
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,00</u>	<u>1,58</u>
	2020 EUR	2019 EUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,00</u>	<u>1,58</u>
	2020 EUR	2019 EUR
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>327,83</u>	<u>0,00</u>
	2020 EUR	2019 EUR
Abschreibg. Disagio zur Finanzierung AV	200,00	0,00
Zinsen zur Finanzierung Anlagevermögen	127,83	0,00
	<u>327,83</u>	<u>0,00</u>
	2020 EUR	2019 EUR
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>0,00</u>	<u>-0,60</u>
	2020 EUR	2019 EUR
Körperschaftsteuer	0,00	-1,00
Solidaritätszuschlag	0,00	-0,02
Kapitalertragsteuer 25%	0,00	0,40
SolZ auf Kapitalertragsteuer 25%	0,00	0,02
	<u>0,00</u>	<u>-0,60</u>

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

	2020 EUR	2019 EUR
9. Ergebnis nach Steuern	<u>-499,92</u>	<u>-950,14</u>
	2020 EUR	2019 EUR
10. Jahresfehlbetrag	<u>499,92</u>	<u>950,14</u>
	2020 EUR	2019 EUR
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>0,00</u>	<u>1.841,45</u>
	2020 EUR	2019 EUR
Gewinnvortrag nach Verwendung	<u>0,00</u>	<u>1.841,45</u>
	2020 EUR	2019 EUR
12. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>891,31</u>

8. Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2020

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr			Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile		0,00	1.750,00		A. Eigenkapital				
B. Anlagevermögen					I. Geschäftsguthaben				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					1. der verbleibenden Mitglieder	339.750,00		242.000,00	
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.431,00	1.597,00		2. der ausscheidenden Mitglieder	1.000,00		0,00	
II. Sachanlagen					3. aus gekündigten Geschäftsanteilen	4.000,00		5.000,00	
1. technische Anlagen und Maschinen		74.958,00	0,00				344.750,00	247.000,00	
III. Finanzanlagen					II. Ergebnisrücklagen				
1. Beteiligungen		290.000,00	180.000,00		1. gesetzliche Rücklage		891,31	0,00	
Summe Anlagevermögen		366.389,00	181.597,00		III. Jahresfehlbetrag		499,92		
					IV. Bilanzgewinn				891,31
					- davon Gewinnvortrag EUR 0,00 (EUR 1.841,45)				
					Summe Eigenkapital		345.141,39	247.891,31	
					B. Rückstellungen				
					1. sonstige Rückstellungen		1.913,00	1.900,00	
Übertrag	366.389,00	183.347,00	Übertrag	347.054,39	249.791,31				

BILANZ zum 31. Dezember 2020

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr		Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Übertrag		366.389,00	183.347,00	Übertrag		347.054,39	249.791,31
C. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.727,83		0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.350,29		3.532,81	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 39.727,83 (EUR 0,00)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.172,29</u>		<u>635,14</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.678,09		4.162,62
		15.522,58	4.167,95	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.678,09 (EUR 4.162,62)			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		15.548,73	66.438,98		<u>50.405,92</u>		<u>4.162,62</u>
Summe Umlaufvermögen		<u>31.071,31</u>	<u>70.606,93</u>				
		<u>397.460,31</u>	<u>253.953,93</u>		<u>397.460,31</u>		<u>253.953,93</u>

Angaben unter der Bilanz**Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht:	Vita-Bürger-Energie eG
Firmensitz laut Registergericht:	Titisee-Neustadt
Registereintrag:	Genossenschaftsregister
Registergericht:	Freiburg
Register-Nr.:	700056

Zahlen der Genossenschaftsmitglieder

Die Anzahl der Genossenschaftsmitglieder hat sich während des Geschäftsjahres wie folgt verändert:

Genossenschaftsmitglieder	Zahl
Während des Geschäftsjahres eingetretene Mitglieder	60
Während des Geschäftsjahres ausgeschiedene Mitglieder	5
Mitglieder am Ende des Geschäftsjahres	227

Angaben zum Geschäftsguthaben und den Haftsummen der Mitglieder

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr 2020 um 97.750,00 EUR erhöht.

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr 2020 um 0,00 EUR verändert (es ist keine Haftsumme vereinbart).

Der Betrag der Haftsummen, für welche alle Mitglieder zusammen aufzukommen haben, beläuft sich auf 0,00 EUR.

Angaben zum zuständigen Prüfungsverband

Zuständiger Prüfungsverband der Genossenschaft ist:

Name des Prüfungsverbandes: Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.
 Anschrift des Prüfungsverbandes: Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart

Forderungen gegen Mitglieder des Vorstands oder Aufsichtsrats

Der Genossenschaft stehen gegen Mitglieder des Vorstands oder Aufsichtsrats folgende Forderungen zu.

Forderungen	Betrag EUR
--------------------	-----------------------

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

gegen Mitglieder des Vorstand	0,00
gegen Mitglieder des Aufsichtsrats	0,00

Unterschrift der Geschäftsführung

Titisee-Neustadt,

Ort, Datum

Unterschrift

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2020

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

	Buchwert 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- EUR	Buchwert 31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.597,00				166,00	1.431,00
Summe Immaterielle Vermögens- gegenstände	1.597,00				166,00	1.431,00
II. Sachanlagen						
1. technische Anlagen und Maschinen	0,00	165,00		75.107,06	314,06	74.958,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	75.107,06		75.107,06-		0,00
Summe Sachanlagen	0,00	75.272,06		0,00	314,06	74.958,00

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2020

Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten, 79822 Titisee-Neustadt

	Buchwert 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- EUR	Buchwert 31.12.2020 EUR
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	180.000,00	110.000,00				290.000,00
Summe Finanzanlagen	180.000,00	110.000,00				290.000,00
	181.597,00	185.272,06		0,00	480,06	366.389,00

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		6.858,12	2.968,75
2. Gesamtleistung		6.858,12	2.968,75
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.250,00		0,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>0,00</u>		<u>0,14</u>
		1.250,00	0,14
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		480,06	56,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	520,59		276,08
b) Reparaturen und Instandhaltungen	3,69		16,90
c) Werbe- und Reisekosten	1.582,53		195,97
d) verschiedene betriebliche Kosten	<u>5.693,34</u>		<u>3.376,26</u>
		7.800,15	3.865,21
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	1,58
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		327,83	0,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0,60-
9. Ergebnis nach Steuern		499,92-	950,14-
10. Jahresfehlbetrag		499,92	950,14
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			1.841,45
12. Bilanzgewinn			891,31

Bescheinigung

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – der Vita-Bürger-Energie eG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Titisee-Neustadt, 17. April 2021

Krämer und Partner
Steuerberaterkanzlei

Prüfungsbericht

Prüfung gemäß § 53 Abs. 1 GenG

Vita-Bürger-Energie eG
79822 Titisee-Neustadt

Geschäftsjahre 2018 und 2019

vom 18. Dezember 2020

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.
Heilbronner Str. 41, 70191 Stuttgart

Ansichtsexemplar. Maßgeblich ist ausschließlich der Prüfungsbericht in Papierform.

Inhaltsverzeichnis

Seite

A. Prüfungsauftrag	5
B. Erläuterungen von Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	6
C. Feststellungen aus der genossenschaftlichen Pflichtprüfung (§ 53 Abs. 1 GenG)	7
I. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen, Einrichtungen	7
II. Grundlagen der Darstellung und Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse	7
III. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und deren Überwachung, Förderzweck	10
D. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses	11
E. Schlussbemerkungen	

Anlagen

1 Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse

- 1.1 Bilanzstruktur
- 1.2 Erfolgsübersicht

2 Rechtsverhältnisse, Organe

- 2.1 Mitgliederbewegung
- 2.2 Satzung
- 2.3 Kreditbeschränkungen gemäß § 49 GenG
- 2.4 Organe, Geschäftsordnungen
- 2.5 Wesentliche Verträge, Beteiligungen

3 Allgemeine Auftragsbedingungen

Verzeichnis der Abkürzungen

AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BilMoG	Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz)
DGRV	DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V., Berlin
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EVTN GmbH	Energieversorgung Titisee-Neustadt GmbH
GenG	Genossenschaftsgesetz
GnR	Genossenschaftsregister
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GP	Gesetzliche Prüfung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GV	Generalversammlung
HGB	Handelsgesetzbuch
IKS	Internes Kontrollsystem
KAGB	Kapitalanlagegesetzbuch
kWp	Kilowatt peak
kWh	Kilowattstunde
Tz	Textziffer

Anmerkung: Den Bericht haben wir computergestützt erstellt. Programmbedingt kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

A. Prüfungsauftrag

- 1 Als zuständiger Prüfungsverband haben wir die gesetzliche Prüfung gemäß § 53 GenG in Verbindung mit § 55 GenG bei der

Vita-Bürger-Energie eG, Titisee-Neustadt,
- im Folgenden Genossenschaft genannt -

durchgeführt.
- 2 Diese Genossenschaft wird gemäß § 53 Abs. 1 GenG nur alle zwei Jahre geprüft.
- 3 Die Prüfung erstreckte sich auf den Zeitraum vom 22. Oktober 2018 bis 28. Oktober 2020.
- 4 Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wurde gemäß § 57 Abs. 2 GenG vom Beginn der Prüfung benachrichtigt.
- 5 Die Prüfungsarbeiten wurden von Verbandsprüferin Ivzhenko-Siebert durchgeführt.
- 6 Wir bestätigen, dass wir bei unserer Prüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit (§ 55 Abs. 2 GenG) beachtet haben.
- 7 Der Vorstand und der Aufsichtsrat wurden gemäß § 57 Abs. 4 GenG über das voraussichtliche Prüfungsergebnis informiert.

Auf die Durchführung einer Prüfungsschlusssitzung wurde in Abstimmung mit Vorstand und Aufsichtsrat verzichtet. Über die wesentlichen Prüfungsfeststellungen haben wir den Vorstand und den Aufsichtsratsvorsitzenden unterrichtet.
- 8 Über Gegenstand, Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, bei dessen Abfassung wir die Regelungen des § 58 GenG beachtet haben.
- 9 Für die Durchführung der Prüfung und unsere Verantwortlichkeit gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, unsere Allgemeinen Auftragsbedingungen in der Fassung vom 1. August 2017 (Anlage 3). Die Haftung für die Prüfung richtet sich nach § 62 GenG.

B. Erläuterungen von Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- 10 Gegenstand unserer Prüfung gemäß § 53 Abs. 1 GenG zwecks Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung waren die Einrichtungen, die Vermögenslage sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft.
- 11 Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 und 2019 waren aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Größenmerkmale des § 53 Abs. 2 GenG nicht Gegenstand unserer Tätigkeit.
- 12 Die Geschäftsführung, die Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, das Risikofrüherkennungssystem und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Genossenschaft. Die Prüfung des Jahresabschlusses liegt in der Verantwortung des Aufsichtsrates.
- 13 Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung erstreckt sich auf die Geschäftsführungsorganisation, auf das Geschäftsführungsinstrumentarium und die Festlegung und Umsetzung der Grundsätze der Geschäftsführungspolitik (Entscheidungen und Tätigkeit der Geschäftsführung).
- 14 Wir haben die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse auf der Basis einer kritischen Würdigung der von der Genossenschaft aufgestellten Jahresabschlüsse 2018 und 2019 sowie der uns vorgelegten Buchführung durchgeführt. Die im Rahmen der kritischen Würdigung vorgenommenen Plausibilitätsbeurteilungen erfolgen grundsätzlich mit Hilfe von Informationen zum Geschäftsbetrieb, Befragungen und analytischen Prüfungshandlungen.
- 15 Bei der Prüfung wurden auch die Organisation, das Rechnungslegungssystem und unternehmensspezifische Merkmale der Genossenschaft berücksichtigt. Die Grundsätze der Wesentlichkeit und Risikoorientierung wurden beachtet.
- 16 Zur Beurteilung der Risikofaktoren der Genossenschaft wurden insbesondere Informationen zur Geschäftstätigkeit, zur Unternehmensorganisation sowie zum rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeld zu Grunde gelegt.
- 17 Als Unterlagen dienten uns die Jahresabschlüsse 2018 und 2019, die Buchhaltungsunterlagen sowie das Akten- und Schriftgut der Genossenschaft.

- 18 Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden uns vom Vorstand und den in der Vollständigkeitserklärung genannten Personen erbracht. Die berufsübliche Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.
- 19 Einzelheiten über die Prüfungsdurchführung haben wir nach Art, Umfang und Ergebnis in unseren Arbeitspapieren dokumentiert.

C. Feststellungen aus der genossenschaftlichen Pflichtprüfung (§ 53 Abs. 1 GenG)

I. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen, Einrichtungen

- 20 Die Hauptmerkmale der Satzung sind in tabellarischer Form in Anlage 2.2 dargestellt. Die Satzung zählt die betriebenen Geschäfte vollständig auf. Die wichtigsten Beschlüsse der letzten Generalversammlungen sowie die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat können der Anlage 2.4 entnommen werden.

- 21 Im Prüfungszeitraum ergaben sich folgende wesentliche Änderungen:

- 22 Die Gesellschafterversammlung der Energieversorgung Titisee-neustadt GmbH (EVTN), hat am 11. Dezember 2019 die Erhöhung der Kapitalrücklage für den Bau eines Nahwärmenetzes um 1,1 Mio EUR beschlossen.

Der Anteil der Genossenschaft entspricht 10 % bzw. TEUR 110.

Der Betrag wurde am 29. April 2020 vollständig erbracht.

II. Grundlagen der Darstellung und Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse

- 23 Zur Darstellung und Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Abs. 1 GenG haben wir als Datengrundlage die von uns einer kritischen Würdigung unterzogenen Jahresabschlüsse 2018 und 2019 sowie andere Unterlagen der Genossenschaft herangezogen.
- 24 Aufgrund unserer kritischen Würdigung kommen wir zu dem Ergebnis, dass die Datengrundlage eine der Größe der Genossenschaft entsprechend angemessene Basis zur Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse bildet.
- 25 Es wurden Hinweise zum Jahresabschluss gegeben.

Vermögenslage

- 26 Das Verhältnis der einzelnen Bilanzposten zur Bilanzsumme ergibt sich aus der Anlage 1.1, auf die wir an dieser Stelle verweisen.
- 27 Die Eigenkapitalausstattung ist im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit als gut zu beurteilen.

Finanzlage

- 28 Die Finanzierung erfolgt vollständig durch Eigenkapital.
- 29 Die Finanzlage der Genossenschaft zeigt geordnete Verhältnisse. Die Zahlungsfähigkeit war im Prüfungszeitraum stets gegeben.

Ertragslage

- 30 In der Anlage 1.2 haben wir aus den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung Betriebsergebnisse und Jahresergebnisse hergeleitet.
- 31 Nennenswerte Veränderungen der Ertragslage ergaben sich wie folgt:
- 32 Der Umsatz aus der Vermittlung von Stromkunden an die EVTN GmbH im letzten Geschäftsjahr hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1,1 = 57,9 % auf TEUR 3,0 erhöht.
- 33 Sonstige betriebliche Erträge waren im Berichtsjahr 2019 nicht mehr zu verzeichnen. Dies resultiert aus fehlenden Ausschüttungen der EVTN für die Geschäftsjahre 2017 und 2018.
- 34 Die betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 3,9 (Vorjahr TEUR 3,9) betreffen insbesondere Abschluss- und Prüfungskosten sowie Beratungskosten im Bereich Wärmenetz.
- 35 Der im Geschäftsjahr 2017 erzielte Jahresüberschuss von EUR 3.779,29 sollte gemäß Beschluss der Generalversammlung vom 15. August 2018 nach Verrechnung des restlichen Verlustvortrages von EUR 347,95 komplett in die Rücklagen eingestellt werden. Der Beschluss wurde nicht umgesetzt. Stattdessen wurde ein Betrag in Höhe von EUR 3.445,81 auf neue Rechnung vorgetragen.
- 36 Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von EUR 1.604,36 wurde mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Dadurch sank der Bilanzgewinn auf EUR 1.841,45.
- 37 Im Geschäftsjahr 2019 verblieb ein Jahresfehlbetrag von EUR 950,14. Dieser wurde gemäß Beschluss mit dem Gewinnvortrag von EUR 1.841,45 verrechnet. Danach verbleibt ein Bilanzgewinn von EUR 891,31. Dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

- 38 Die Ergebnisverwendung entspricht nicht den Vorschriften der Satzung.
- 39 Zusammenfassend beurteilen wir die Ertragslage der Geschäftsjahre 2018 und 2019 als unbefriedigend.
- 40 Um den Fortbestand der Genossenschaft sicherzustellen ist eine Verbesserung der Ertragslage notwendig. Dafür wurden seitens des Vorstands bereits erste Schritte zur Neuausrichtung der Genossenschaft unternommen:
- Erhöhung der Beteiligung an der EVTN um TEUR 110 für den Bau eines Nahwärmenetzes mit einem gesamten Investitionsvolumen von 1,1 Mio EUR. Die Aufstockung erfolgte am Ende April 2020. Diese wurde durch Gewinnung neuer Mitglieder (44 Mitglieder mit 190 Anteilen) sowie Aufstockung der Anteile (158 Anteilen) in 2020 finanziert. Das Projekt befindet sich seit dem späten Frühjahr in der Bauphase.
 - Die Verteilung von 5000 Stromwechselbriefen / Kundenwerbung und dadurch die Gewinnung zahlreicher Stromkunden für die EVTN zum VITA-Genossenschaftstarif.
 - Fertigstellung und Inbetriebnahme einer eigenen Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Clubhauses im Jahnstadion zum Ende des Jahres 2020.
- 41 Im laufenden Geschäftsjahr weisen die vorläufigen ungeprüften Unterlagen per 30. September 2020 Verhältnisse deutlich über dem Vorjahresniveau aus. Danach sind bis Ende September die Umsatzerlöse von TEUR 4 erzielt worden. Das vorläufige Jahresergebnis beläuft sich auf TEUR 1,8.
Nach Angaben des Vorstandes sind allerdings weiterhin keine Erträge aus der Beteiligung an der EVTN zu erwarten.

III. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und deren Überwachung, Förderzweck

- 42 Aufgrund der Personalausstattung ist eine Funktionstrennung zwischen kaufmännischen Handlungen und buchmäßiger Erfassung nur eingeschränkt möglich. Dies erfordert den Einsatz alternativer Kontroll- und Abstimmungsmaßnahmen sowie eine intensive Überwachung durch Vorstand und Aufsichtsrat.
- 43 Die Organisation der Geschäftsführung sowie das Geschäftsführungsinstrumentarium sind angemessen.
- 44 Die Risiken werden nach unseren Prüfungsfeststellungen ausreichend überwacht und angemessen behandelt.
- 45 Im Prüfungszeitraum haben sich keine wesentlichen Veränderungen in der Abwicklung des Geschäftsbetriebs ergeben.
- 46 Die Tätigkeit des Vorstands wurde nach dem Ergebnis unserer Prüfung im Berichtszeitraum überwiegend in Übereinstimmung mit Gesetz und Satzung ausgeübt, mit Ausnahme der Rücklagendotierung.
- 47 Der Aufsichtsrat ist nach dem Ergebnis unserer Prüfung seinen Überwachungsaufgaben nachgekommen.
- 48 Die Mitgliederbewegung ist aus der beigefügten Anlage 2.1 zu entnehmen.
- 49 Es wurden Hinweise zur Führung der Mitgliederliste gegeben.
- 50 Die Entwicklung der Mitgliederzahl resultiert aus der Neuausrichtung der Genossenschaft auf dem Gebiet erneubaren Energien. Zum 31. Dezember 2019 gehörten der Genossenschaft 172 Mitglieder mit 988 Anteilen an.
Nach dem 31. Dezember 2019 erfolgten weitere 51 Neubeauftritte mit 207 Anteilen.
- 51 Die Förderung der Mitglieder wird dadurch verwirklicht, dass die Mitglieder an der Initiierung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, der Beteiligung an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien und der Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region beteiligt sind.
Die Geschäftstätigkeit steht in Einklang mit der Satzung.

D. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

52 **Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e. V. führte bei der Vita-Bürger-Energie eG, Titisee-Neustadt die Prüfung nach § 53 GenG durch.** Gegenstand unserer Prüfung zwecks Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung waren die Einrichtungen, die Vermögenslage sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft. **Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 und 2019 waren aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Größenmerkmale nicht Gegenstand unserer Tätigkeit.**

53 Die Geschäftsführung, die Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, das Risikofrüherkennungssystem und die Aufstellung der Jahresabschlüsse nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Genossenschaft. Die Prüfung der Jahresabschlüsse liegt in der Verantwortung des Aufsichtsrates.

54 **Die durchgeführte Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse erfolgte auf der Grundlage einer kritischen Würdigung der von der Genossenschaft aufgestellten Jahresabschlüsse 2018 und 2019 sowie der Buchführung der Geschäftsjahre 2018 und 2019 auf Plausibilität.**

55 **Die rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen unterlagen im Prüfungszeitraum erheblichen Änderungen. Diese betrafen:**

- **Erhöhung der Beteiligung an der EVTN um TEUR 110 für den Bau eines Nahwärmenetzes mit einem gesamten Investitionsvolumen von 1,1 Mio EUR. Die Aufstockung erfolgte am Ende April 2020.**
- **Fertigstellung und Inbetriebnahme einer eigenen Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Clubhauses im Jahnstadion zum Ende des Jahres 2020.**

Die Maßnahmen sollen den Fortbestand der Genossenschaft sicherstellen und eine Verbesserung der Ertragslage sichern.

56 Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder, insbesondere durch die Initiierung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien, die Beteiligung an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien und der Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes. **Es sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die die Ausrichtung der Genossenschaft auf einen Förderzweck i. S. d. § 1 Abs. 1 GenG in Zweifel ziehen.**

- 57 Der Umsatz im letzten Geschäftsjahr hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1,1 = 57,9 % auf TEUR 3,0 erhöht.
Infolge fehlender Beteiligungserträge waren die Ergebnissen in beiden Jahren negativ.
- 58 **Die Vermögens- sowie Finanzlage der Genossenschaft sind geordnet. Die Ertragslage ist aufgrund vom Jahresfehlbetrages unbefriedigend.**
- 59 **Die Organisation der Geschäftsführung sowie das Geschäftsführungsinstrumentarium sind angemessen.**
- 60 **Der Vorstand hat seine Tätigkeit im Berichtszeitraum nach unseren Feststellungen überwiegend in Übereinstimmung mit Gesetz und Satzung ausgeübt, mit Ausnahme der Rücklagendotierung.**
- 61 **Der Aufsichtsrat ist nach dem Ergebnis unserer Prüfung seinen Überwachungsaufgaben nachgekommen.**
- 62 Zum 31. Dezember 2019 gehörten der Genossenschaft 172 Mitglieder mit 988 Anteilen an. Nach dem 31. Dezember 2019 erfolgten 51 Neubeauftritte mit 207 Anteilen.

E. Schlussbemerkungen

Am 18. Dezember 2020 wurden Vorstand und Aufsichtsrat über die wesentlichen Feststellungen der Prüfung unterrichtet.

Über das Ergebnis der Prüfung haben Vorstand und Aufsichtsrat nach Eingang des Prüfungsberichts in einer gemeinsamen Sitzung zu beraten (§ 58 Abs. 4 GenG).

Stuttgart, 18. Dezember 2020

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.

Siebert

Ivzhenko-Siebert
Verbandsprüferin



Bilanzstruktur

	31.12.2019		31.12.2018		31.12.2017		31.12.2016		31.12.2015	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
A k t i v a										
Rückständig fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	1,8	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Immaterielle Anlagewerte	1,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	180,0	70,9	180,0	78,8	180,0	68,6	180,0	74,2	155,3	79,0
Anlagevermögen	181,6	71,5	180,0	78,8	180,0	68,6	180,0	74,2	155,3	79,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,5	1,4	1,8	0,8	1,6	0,6	2,4	1,0	2,1	1,1
Sonstige Vermögensgegenstände	0,6	0,2	1,7	0,7	1,0	0,4	1,4	0,6	0,0	0,0
Liquide Mittel	66,4	26,2	44,9	19,7	79,8	30,4	58,7	24,2	39,1	19,9
Umlaufvermögen und RAP	70,5	27,8	48,4	21,2	82,4	31,4	62,5	25,8	41,2	21,0
Bilanzsumme	253,9	100,0	228,4	100,0	262,4	100,0	242,5	100,0	196,5	100,0
P a s s i v a										
Geschäftsguthaben	247,0	97,3	223,0	97,6	257,0	97,9	240,5	99,2	202,5	103,1
Bilanzgewinn/-verlust	0,9	0,4	1,8	0,8	3,4	1,3	-0,3	-0,1	-7,6	-3,9
Eigenkapital	247,9	97,7	224,8	98,4	260,4	99,2	240,2	99,1	194,9	99,2
Andere Rückstellungen	1,9	0,7	1,2	0,5	1,5	0,6	1,5	0,6	1,5	0,8
Rückstellungen	1,9	0,7	1,2	0,5	1,5	0,6	1,5	0,6	1,5	0,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,1	1,6	2,2	1,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten, Anzahlungen	0,0	0,0	0,2	0,1	0,5	0,2	0,6	0,2	0,1	0,1
Verbindlichkeiten und RAP	4,1	1,6	2,4	1,1	0,5	0,2	0,8	0,3	0,1	0,1
Bilanzsumme	253,9	100,0	228,4	100,0	262,4	100,0	242,5	100,0	196,5	100,0

Erfolgsübersicht

	2019		2018		2017		2016		2015	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse (netto)	3,0	100,0	1,9	100,0	3,3	100,0	6,0	100,0	1,7	100,0
Rohergebnis	<u>3,0</u>	<u>100,0</u>	<u>1,9</u>	<u>100,0</u>	<u>3,3</u>	<u>100,0</u>	<u>6,0</u>	<u>100,0</u>	<u>1,7</u>	<u>100,0</u>
Sonstige ordentliche betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,3	15,8	2,5	75,8	5,3	88,3	0,0	0,0
Ordentliche betriebliche Erträge	<u>3,0</u>	<u>100,0</u>	<u>2,2</u>	<u>115,8</u>	<u>5,8</u>	<u>175,8</u>	<u>11,3</u>	<u>188,3</u>	<u>1,7</u>	<u>100,0</u>
Planmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen	-0,1	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,9	130,0	-3,8	200,0	-1,5	45,5	-4,1	68,3	-1,9	111,8
Ordentliche betriebliche Aufwendungen	<u>-4,0</u>	<u>133,3</u>	<u>-3,8</u>	<u>200,0</u>	<u>-1,5</u>	<u>45,5</u>	<u>-4,1</u>	<u>68,3</u>	<u>-1,9</u>	<u>111,8</u>
Betriebsergebnis	<u>-1,0</u>	<u>33,3</u>	<u>-1,6</u>	<u>84,2</u>	<u>4,3</u>	<u>130,3</u>	<u>7,2</u>	<u>120,0</u>	<u>-0,2</u>	<u>11,8</u>
Neutrale Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	17,6
Neutrales Ergebnis	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,3</u>	<u>17,6</u>
Ergebnis vor Ertragsteuern	<u>-1,0</u>	<u>33,3</u>	<u>-1,6</u>	<u>84,2</u>	<u>4,3</u>	<u>130,3</u>	<u>7,2</u>	<u>120,0</u>	<u>0,1</u>	<u>5,9</u>
Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,5	15,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	<u><u>-1,0</u></u>	<u><u>33,3</u></u>	<u><u>-1,6</u></u>	<u><u>84,2</u></u>	<u><u>3,8</u></u>	<u><u>115,2</u></u>	<u><u>7,2</u></u>	<u><u>120,0</u></u>	<u><u>0,1</u></u>	<u><u>5,9</u></u>

Mitgliederbewegung

	<u>Mitglieder</u>	<u>Anteile</u>
Stand 01.01.2018	131	436
Zugang	<u>10</u>	<u>13</u>
	141	449
Abgänge nach		
a) Aufkündigung	5	31
b) Tod	<u>3</u>	<u>3</u>
Stand 31.12.2018	<u>133</u>	<u>415</u>
	<u>Mitglieder</u>	<u>Anteile</u>
Stand 01.01.2019	133	415
Zugang	<u>39</u>	<u>573</u>
	<u>172</u>	<u>988</u>
Stand 31.12.2019		
Neubeitritte nach dem 31.12.2019	51	207
Vorliegende Kündigungen zum Geschäftsjahresende 31.12.2020	2	20

Um insbesondere jüngere Interessenten für die VITA als Genossin/Genosse gewinnen zu können, wurde von der Generalversammlung am 26. Juni 2019 eine Halbierung des Geschäftsanteils von 500 auf 250 EUR sowie die entsprechende Satzungsänderung beschlossen.

Von den 573 zugegangenen Anteile entfallen hiermit 415 (Umrechnung Stand 01.01.2019 mit Faktor 2) auf die beschlossene Änderung.

Satzung

Firma

Sitz:

Amtsgericht, Registernummer:

Gründungsjahr:

Vita-Bürger-Energie eG

Titisee-Neustadt

Amtsgericht Freiburg, GnR 700056

2011

Satzung

gültig in der Fassung vom:

im Genossenschaftsregister eingetragen am:

Inhalt der Änderung:

26. Juni 2019

29. Juni 2020

Halbierung des Anteilbetrags von 500 auf 250 EUR.

wesentliche Satzungsbestimmungen:

Geschäftsjahr:

Unternehmensgegenstand:

Kalenderjahr

Gegenstand ist die Initiierung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der "Energieversorgung Titisee-Neustadt GmbH". Die Genossenschaft kann Beteiligungen nach Maßgabe von § 1 Abs. 2 Genossenschaftsgesetz übernehmen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

Geschäftsanteil:

Haftsumme:

Pflichtbeteiligung mit Geschäftsanteilen:

EUR 500,00 (250 EUR ab 26.06.2019) je Anteil
keine

Je Mitglied ist mit Zustimmung des Vorstands weitere Beteiligung bis max. 30 Anteile möglich, sofern Anteile voll eingezahlt sind.

Eintrittsgeld:

Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage mind. 10% des Jahresüberschusses zzgl. Gewinnvortrag.

Rücklagendotierung

Kündigungsfrist:

Bekanntmachungsblatt:

Ein Eintrittsgeld wurde bislang nicht festgesetzt.
zwei Jahre zum Schluss des Geschäftsjahres
Amtsblatt der Stadt Titisee-Neustadt

Die Satzung mit Ergänzungen entspricht der Mustersatzung für Energiegenossenschaften.

Die Ergänzungen stehen im Einklang mit dem Genossenschaftsgesetz.

Kreditbeschränkungen gemäß § 49 GenG

Die Kredithöchstgrenze wurde von der Generalversammlung am 26. Juni 2019 beschlossen.

Die Kreditobergrenze für den Vorstand der VITA wurde auf 10.000 EUR festgelegt.

Wir empfehlen, im Rahmen der nächsten Generalversammlung eine angemessene Höchstkreditgrenze für alle Kunden zu beschließen.

Organe, Geschäftsordnungen

Generalversammlung

- | | |
|--|--|
| - <u>ordentliche</u> | Geschäftsjahr 2019 |
| Datum: | 17. September 2020 |
| Beschlüsse: | |
| Feststellung des Jahresabschlusses: | einstimmig |
| Gewinnverwendung: | einstimmig |
| Entlastung des Vorstands: | einstimmig |
| Entlastung des Aufsichtsrates: | einstimmig |
| weitere wesentliche Beschlüsse: | Wahlen zum Aufsichtsrat |
|
 | |
| - <u>ordentliche</u> | Geschäftsjahr 2018 |
| Datum: | 26. Juni 2011 |
| Beschlüsse: | |
| Feststellung des Jahresabschlusses: | einstimmig |
| Gewinnverwendung: | einstimmig |
| Entlastung des Vorstands: | einstimmig |
| Entlastung des Aufsichtsrates: | einstimmig |
| weitere wesentliche Beschlüsse: | Festlegung der Kreditobergrenze nach §49
GenG. |
| | Wahlen zum Aufsichtsrat |
| Satzungsänderung § 37, Abs. 1
(Geschäftsanteil) | Satzungsänderung über die Halbierung des
Anteilsbetrags von 500 auf 250 EUR |

- <u>ordentliche</u>	Geschäftsjahr 2017
Datum:	15. August 2018
Beschlüsse:	
Feststellung des Jahresabschlusses:	einstimmig
Gewinnverwendung:	einstimmig
Entlastung des Vorstands:	einstimmig
Entlastung des Aufsichtsrates:	einstimmig

	<u>Organ-</u> <u>mitglied</u> <u>seit</u>	<u>Organ-</u> <u>mitglied</u> <u>bis</u>	<u>letzte Wahl</u>
Aufsichtsrat			
Ralf Heissenberger - Vorsitzender	2016		26.06.2019
Wolfgang Bach - stellv. Vorsitzender	2016	31.12.2019	26.06.2019
Carsten Kahlfeld-stellv. Vorsitzender	2016		26.06.2019
Leopold Winterhalder	2016		26.06.2019
Wolfgang Schlüter	2016	17.09.2020	26.06.2019
Herbert Schuler	2016		26.06.2019
Sven Piwon	2019		26.06.2019
Bernhard Wehrle	2019		26.06.2019
Susanne Filser	2020		17.09.2020
			<u>letzte</u> <u>Bestellung</u>
Vorstand			
Nikola Wangler - Vorsitzende	2020		25.01.2020
Bernhard Dreher - Vorsitzender	2016	31.12.2019	26.06.2019
Klaus Kreß	2016	04.06.2018	
Jan Thiessen	2017		26.06.2019

Eine Geschäftsordnung für den Vorstand wurde am 3. Juni 2016 erlassen.

Vertretung der Genossenschaft

lt. GenReg durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen.

Befreiung vom Selbstkontrahierungsverbot im GenR eingetragen am 4. Dezember 2012.

Wesentliche Verträge Beteiligungen

Darlehensvertrag vom 22. Oktober 2020 mit der Volksbank Freiburg eG, Freiburg, über 40.000 EUR zur Finanzierung eines Solarkraftwerks (PV-Anlage), zu einem Festzinssatz von 1,95 % p.a. Die Tilgung beträgt monatlich EUR 400 ab 30. Dezember 2020. Das Darlehen ist nicht besichert.

Gestattungsvertrag vom 4. Oktober 2020 / 15. Dezember 2020 mit dem Fußballclub Neustadt / Schwarzwald e. V. 1911 über die Nutzung der Dachfläche des Neubaus des Sport/Umkleide- und Sanitärtrakt im Jahnstadion in der Gutachstr. 85a in Titisee-Neustadt, zur Installation und Nutzung von Photovoltaikanlagen. Die Laufzeit des Vertrages begann am 15. Oktober 2020 mit einer Dauer von 20 Jahren. Die Gestattung erfolgt zu einem jährlichen Nutzungsentgelt in Höhe von 10 % vom Jahresertrag der elektrischen Nennleistung zur Verfügung. Für Verpflichtungen der Genossenschaft, insbesondere der Verpflichtung zum Rückbau der Anlage, wurde eine Kautions von EUR 7.500,00 vereinbart.

Kooperationsvertrag zwischen der Energieversorgung Titisee-Neustadt GmbH (EVTN GmbH, Unternehmen) und der Vita-Bürger-Energie eG (Kooperationspartnerin) vom 29. Dezember 2014. Mit dessen Wirkung unterstützt die Genossenschaft das Unternehmen im Rahmen seiner Vertriebstätigkeit durch die Vermittlung neuer Stromkunden. Die Genossenschaft erhält als Prämie für ihre Tätigkeit für jeden vermittelten Kunden pro vollendetem Kalendermonat, in dem ein Stromliefervertrag mit diesem besteht, eine Prämie von EUR 1,25. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen. Dieser kann von beiden Parteien mit einer Frist von zwei Monaten zum Schluss eines Kalendermonats gekündigt werden. Gerichtsstand und Erfüllungsort für alle Verbindlichkeiten aus dem Vertrag ist, soweit gesetzlich zulässig, Titisee-Neustadt.

Verkauf und Abtretung von GmbH-Geschäftsanteilen der Netzkauf EWS eG (Gesellschafterin der EVTN GmbH) an die Vita-Bürger-Energie eG vom 10. April 2013. Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2013 nimmt die Vita-Bürger-Energie eG den Verkauf und die Abtretung von 1.553 Anteilen zu je EUR 100,00, also zum Gesamtpreis von EUR 155.300,00 an. Der Gewinn für das Geschäftsjahr 2013 steht der Käuferin ab dem 1. Januar 2013 zu. Gleiches gilt für das Geschäftsjahr 2012, wobei nach Mitteilung der Beteiligten nicht mit einer Gewinnausschüttung zu rechnen ist. Es besteht eine **Rücktrittsregelung** für den Fall, dass die Gesellschaft beginnend ab dem Jahr 2013 auf die von der Vita-Bürger-Energie eG erworbenen Anteile für die Dauer von zwei aufeinanderfolgenden Jahren, oder insgesamt für einen Zeitraum, der sich über zwei Abrechnungsjahre erstreckt, keinen oder nur einen den Anteilen nicht entsprechenden Gewinn ausschüttet, die Käuferin unbefristet berechtigt ist, vom Vertrag zurückzutreten und die Anteile an die Verkäuferin zum Ertragswert rückzutreten.

Es bestehen folgende Gesellschafterverhältnisse bei der EVTN GmbH:

Gesellschafter	Anteil
Stadt Titisee-Neustadt	60 %
Netzkauf Elektrizitätswerke Schönau eG	30 %
Vita-Bürger-Energie eG	10 %